



Löwenzahn Rundbrief N°1 Januar 2025

PDF-Newsletter von Burkhard Fecher
burkhard.fecher@web.de

Liebe Löwenzahn-Leser:innen,

Rückblick ...

Zum **Tanztag** im November mit meditativen und heilsamen Tänzen kamen 40 Personen. Der Saal und die Bewirtung im Kreuzkloster boten in diesem eher dunklen Monat eine beschwingte und wohltuende Auszeit für Seele und Körper. Mit Heike Atzmüller als Referentin werden wir auch in diesem Jahr planen. Der **Resilienz-Parcours „Komm mit mir in die Sehnsucht!“** vor dem ersten Advent in Gemünden stimmte mit dem Weg am Main, in der Stadt, auf der Burg und in der farbig illuminierten Kirche mit Impulsen und Liedern auf Advent und Weihnachten ein. Am Schluss konnten die Teilnehmenden in den Adventszauber auf dem Marktplatz eintauchen, nette Leute treffen und sich mit Leckereien stärken.

... und Ausblick:

Auch im neuen Jahr sind **Outdoor-Veranstaltungen** geplant. **„Spirituelle und thematische Wanderungen“** in der Jahresmitte und im Herbst mit unterschiedlichen Teams stelle ich im nächsten Rundbrief vor. Zuvor laden zwei **„Candle-Light-Dinner – nicht nur für Paare“** rund um St. Valentin ein, einen fröhlichen und bewegenden Abend zu erleben (S.2). Nach einer Pause im letzten Jahr findet der **„Karfreitag outdoor“** 2025 wieder auf dem Sodenberg statt. In diesem Löwenzahn sind alle geplanten **„Abendgesänge“** 2025 aufgelistet. Neben bekannten Gesichtern sind die „Klimperer“ aus Würzburg wieder zu Gast. Ein Highlight wird sicher die Gruppe „Kidron“ aus Erfurt Ende Oktober sein. Neben den Abendgesängen gestaltet Kidron auch einen Sonntagsgottesdienst mit. Edith und ich freuen uns auf unseren Freund, den Berliner **Liedermacher Matthias Arndt**, der im September wieder ein Konzert im Huttenschloss geben wird. Neu: Er lädt auch zu Kinderkonzerten ein.

.....
Für das neue Jahr lege ich Euch die weise Erfahrung und Mahnung von Friedrich Rückert ans Herz:

„Du bringst nichts mit hinein, du nimmst nichts mit hinaus.

Lass eine goldene Spur im alten Erdenhaus.“

Sei(d) behütet - ich freue mich auf bunte und bewegende Begegnungen,
Burkhard Fecher

...aktuelle Veranstaltung (1)

Fröhlich.Fränkisch.Bewegend.Bunt

CANDLE-LIGHT-DINNER - nicht nur für Paare

Freitag, 07.02.2025: Hotel Imhof, Gemünden-Langenprozelten

Donnerstag, 20.2.2025: Saaletalstuben, Gräfendorf-Michelau

Beginn: jeweils um 18.00 Uhr



Bild: Irmengard Seewald in: Pfarrbriefservice.de

Eingeladen im Blick auf St. Valentin sind Paare, aber auch Singles und Einzelne, die ihren Partner oder ihre Partnerin im Herzen dabei haben – ein Abend zum Genießen. Das

Menü können Sie aus der Karte auswählen.

In fünf Etappen werden romantische und humorvolle Gedichte und Geschichten, zum Teil in fränkischer Mundart, serviert. Bänkelgesang und Live-Musik aus dem Bereich Pop, Folk und Liedermacher beschreiben und feiern die Liebe und das Leben, begleitet von Gitarre und Querflöte.

Thema: Jahreszeiten des Lebens

Begleit-Team

Edith & Burkhard Fecher, Gemünden / Alfons Schlereth, Gössenheim

Anmeldung mit Angabe von Telefonnummer und Mailadresse bei:

Burkhard Fecher, Tel. 09351 / 4166

burkhard.fecher@web.de

Alfons Schlereth, Tel. 09358 / 202

alfons.schlereth@gmx.de

Anmeldung auch möglich am Veranstaltungsort (Übernachtung möglich)

Hotel Imhof, Tel. 09351 / 9711-0

info@hotel-imhof.de

Frankenstraße 1, 97737 Gemünden-Langenprozelten

Saaletalstuben, Tel. 09357 / 909 11 69

info@saaletalstuben.de

An der Saale 1, 97782 Gräfendorf-Michelau

Veranstaltung im Pastoralen Raum Gemünden

... Veranstaltungen (2)

KARFREITAG „outdoor“

Stationen-Gottesdienst am 18. April 2025 um 13.30 Uhr auf dem Sodenberg

Eingeladen sind Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahre. Das eindrucksvolle Bild des neuen Misereor- Hungertuches wird uns begleiten ebenso wie das Foto des gekreuzigten Jesus, über dessen Schulter ein Vogelpaar ein Nest gebaut hat. Texte aus der Karliturgie, alte und moderne Psalmen, Lieder der Klage und Hoffnung, Gespräch, Stille und sinnenhafte Methoden sind Elemente dieser „Liturgie auf dem Weg“.



Foto: Burkhard Fecher

Start – Weg – Dauer: Beginn an der ehemaligen Gastwirtschaft auf dem Sodenberg. Rundweg (ca. 2,5 h).

Veranstaltung im Pastoralen Raum Gemünden.

Begleitung: Burkhard und Edith Fecher (PR i.R./PR-in)

Anmeldung: Bis Montag, 14. April 2025 mit Angabe von Name, Adresse, Telefon und Mail an
Tel: 09351/4166 oder Mail: burkhard.fecher@bistum-wuerzburg.de

Schon jetzt zum Anmelden und Eintrag in Ihren Jahreskalender:
Ein „**Fortbildungsangebot outdoor**„ für Ehrenamtliche,
die liturgisch tätig sind im Dekanat Main-Spessart.

Neue Freiheit und aufrechter Gang – Jesus begegnen

Spirituelle Stationen-Wanderung auf dem Sodenberg

Samstag, 17. Mai 2025, 09.00 bis 12.30 Uhr, anschl. Einkehr



Foto: Burkhard Fecher

Start: Ehemaliges Gasthaus auf dem Sodenberg. Wir sind im Naturschutzgebiet „Sodenberg-Gans“ mit vielfältigen landschaftlichen Eindrücken unterwegs.

Programm: Kein Mensch in der Geschichte hat Menschen mehr bewegt als der Mann aus Nazareth. In Krisen und Umbrüchen bietet Jesus Orientierung und schenkt Ansehen. Er nennt Ungerechtigkeit beim Namen. Seine Gastfreundschaft wirkt befreiend und ermutigt zum aufrechten Gang. Mit ausgewählten biblischen Begegnungen wollen wir die revolutionäre Botschaft Jesu entdecken und für unser Leben übersetzen. Die wunderbare Natur, Geschichten, Erfahrungen, Poesie, Bilder und Lieder wollen berühren und hier und da ein Aha-Erlebnis ermöglichen.

* **Genuss zum Schluss:** Ihr seid eingeladen in die **Roßmühle** (Gräfendorf-Weickersgrüben).

* Ein Tisch mit **Literatur und Praxismaterial** steht zum Entdecken und Mitnehmen bereit.

Referent: Burkhard Fecher (Gemünden), Pastoralreferent, Ehe-, Familien- und Lebensberater i.R.

Anmeldung: Dekanatsbüro Main-Spessart, Bodelschwingstraße 23, 97753 Karlstadt Dekanat Main-Spessart.

Telefon: 09353 / 978 150 / **E-Mail:** dekanatsbuero.msp@bistum-wuerzburg.de

... Abendgesänge im Pastoralen Raum Gemünden

„SAG JA ZU ...“

Abendgesänge mit Kreuz & Quer & Kids im Huttenschloss (!)

Am Sonntag, 26. Januar 2025 um 19 h übernimmt die Gruppe Kreuz & Quer & Kids aus Wolfsmünster die Gestaltung der Abendgesänge im Pastoralen Raum Gemünden. Ausnahmsweise finden diese im Dachgeschoss des Huttenschlosses in Gemünden statt. Unter dem Motto „Sag ja zu ...“ erklingen Lieder und meditative Texte rund um die Bejahung von Leben und Glauben mit allen Höhen und Tiefen.

☆☆ Abendgesänge ☆☆



Ein musikalisch - spiritueller Ausklang des Sonntags im Pastoralen Raum Gemünden

„Kreuz & Quer & Kids“ SAG JA ZU ...

Sonntag, 26. Januar 2025
19.00 Uhr
Huttenschloss Gemünden



☆☆ Abendgesänge ☆☆



Ein musikalisch - spiritueller Ausklang des Sonntags im Pastoralen Raum Gemünden

„I WILL FOLLOW HIM“

Chor und Instrumentalist*innen
Theodosius-Florentini-Schule Gemünden



Sonntag, 16. Februar 2025
19.00 Uhr
Kirche Kreuzkloster Gemünden



„I WILL FOLLOW HIM“

Abendgesänge mit dem Chor und Instrumentalist*innen der Theodosius - Florentini - Schule Gemünden Kirche des Kreuzklosters Gemünden

Am Sonntag, 16. Februar 2025 übernehmen der Chor und Instrumentalist*innen der Theodosius - Florentini - Schule am Kreuzkloster Gemünden unter der Leitung von Erhard Schumm die "Abendgesänge" des Pastoralen Raums Gemünden. Um 19 Uhr erklingen zum Thema „I will follow him“ Songs und meditative Texte.

„NOCH SOVIEL HIMMEL“

Abendgesänge mit dem Klimperer-Musik-Projekt im Huttenschloss (!)

Am Sonntag, 16. März 2025 um 19 Uhr übernimmt das „Klimperer-Musik_Projekt“ aus Würzburg - wie schon im März 2024 - die „Abendgesänge“ im Pastoralen Raum Gemünden. Das Thema lautet „Noch soviel Himmel“. Die Musik der Klimperer schöpft aus dem Buch des Lebens. In Liedzeilen wie „Ich hab´ den Himmel in deinen Augen gesehen“ klingt die Tiefendimension im Auf und Ab des Lebens an. So wird die Kraft der Sehnsucht besungen, aber auch die Einsamkeit in manchen Nächten oder der Trost verlässlicher Freundschaft.

☆☆ Abendgesänge ☆☆



Ein musikalisch - spiritueller Ausklang des Sonntages im Pastoralen Raum Gemünden

„NOCH SOVIEL HIMMEL“

Klimperer - Musik - Projekt

SONNTAG, 16.03.2025,
19.00 Uhr
Huttenschloß Gemünden



Die Lieder und Gebetsimpulse laden ein, den Spuren Gottes im eigenen Leben nachzuspüren und so „ein Stück Himmel“ zu entdecken. Aus gegebenem Anlass erklingen am Vorabend des St. Patrick ´s Day auch vorwiegend Musik und Poesie aus dem irisch-keltischen Raum. „Indem wir singen und spielen schöpfen wir Kraft, wir lernen zu klagen, wir entdecken in der Musik Lebensfreude und Zugehörigkeit.“

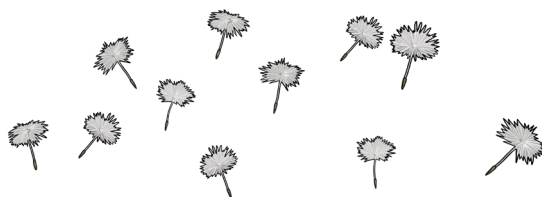
Als „Klimperer-Musik-Projekt“ nehmen die Musiker*innen Gabriela Amon (Akkordeon, Gesang), Susanne Wilhelm (Gesang, Gitarre), Hermann Simon (Gitarren, Gesang, Flöten, Irish Bouzouki, Percussion), sowie Josef Wilhelm (Ton & Technik) ihre Zuhörer*innen auf diese musikalische Reise gerne mit. **Herzlich willkommen!**



Photo und Plakate: Klaus Simon

Tel. 09357-1398 Internet pv-gemuenden.de oder
gemuenden.bistum-wuerzburg.de/angebote/abendgesaenge

... Termine



Weitere Jahrestermine „Abendgesänge“ und

- 03.04.2025: **Staatliche Realschule Gemünden** *Musikraum (Donnerstag!)
- 01.06.2025: **Mehr...!** (Rieneck und Umgebung) *19.00 h in der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul
- 28.09.2025: **Querbeet** (Gössenheim) *19.00 h in der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul
- 25.10.2025: **Kidron (Erfurt)*** Abendgesänge **Samstag 19.00 h** in St. Peter und Paul
- 26.10.2025: **Kidron (Erfurt)*** Gottesdienst **Sonntag 10.30 h** in St. Peter und Paul
- 23.11.2025: **Trettstein-Combo** (Gräfendorf) *19.00 h in der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul

... ECHT.ZEIT

Sonntag, 6. Juli 2025, im Klostergarten Schönau
Zeit: 18:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

... aus meiner Schatzkiste (1)

Eine CD: **DES ROSES & DES ORTIES**“

Francis Cabrel: „Rosen und Brennesseln“, 2008

2008 im Süden Frankreichs: An einem der letzten Ferientage habe ich diese CD in einem kleinen Plattenladen in St. Raphael entdeckt, übersetzt mit dem Titel „**Von Rosen und Brennesseln**“. Das Booklet mit allen Texten war wunderschön gestaltet. „Können Sie mir Francis Cabrel empfehlen?“, fragte ich den Verkäufer? Seine Antwort war kurz und bündig: „Kaufen!“

Ich habe ein paar hundert CDs. Es sind nicht wenige, die ich immer wieder auflege oder die mich auf längeren Autofahrten begleiten. Aber „Des roses et des orties“ ist meine Nummer 1.

Meine Seele hüpfert jedesmal, wenn die ersten Töne erklingen.

Francis Cabrel „ist ein Meister der ruhigen und wunderschönen Melodien mit clever ausgedachten Harmonien. Begleitet von top Musikern, die ihr Handwerk verstehen ...“ so schreibt eine Rezensorin. Ich selbst mag die Vielfalt der Themen, den Blick in die nahe und weite Welt, die Umsetzung in bildhafte und poetische Sprache und natürlich in gitarrenlastige Melodien, die mich wie auf einer Welle treiben lassen.

In „**La Robe et L’Echelle**“ (*Das Kleid und die Leiter*) beschreibt Cabrel ein erstes erotisches Empfinden als Jugendlicher. Im Kleid des Mädchens, das vor ihm eine Leiter aufsteigt, bricht sich das Licht und modelliert ihren Körper. Selten ist der Augenblick, in dem ein Junge die Kindheit verlässt, so sinnhaft schön beschrieben worden.

> <https://www.youtube.com/watch?v=3G7HIBxRvW4>

In „**Des Hommes Pareils**“ singt Cabrel von der gleichen Würde, die Menschen haben – eine Lektion der Menschlichkeit. Wenn ich zaubern könnte, würde ich allen Beteiligten im Bundeswahlkampf dieses Lied in Hirn und Herz pflanzen.

> https://www.youtube.com/watch?v=hSwIMB_uUgM

In „**African Tour**“ beschreibt Cabrel die Festung Europa, die Entbehrungen afrikanischer Migranten und ihre Sehnsucht nach einem freien und menschenwürdigen Leben.

> <https://www.youtube.com/watch?v=uOsUn3QNjBE>

In „**Le Chêne Liège**“ ruft Cabrel, an eine Eiche gelehnt, die Anhänger unterschiedlicher Religionen und Einstellungen in die Verantwortung, sich für eine Welt einzusetzen, in der Menschen glücklich leben können. Es gibt doch Menschen, die Courage zeigen, wo es nötig ist.

> <https://www.youtube.com/watch?v=IJT23FTzI0k>

Video-Tipp:

„**Je l’aime à mourir**“, der erste große Hit und Durchbruch 1978, hier in einem Quartett von 2018.

> <https://www.youtube.com/watch?v=Ve1s-pV4LzQ>

Kauf-Tipps:

- * Da die CD in Deutschland kaum noch im Laden zu finden ist, empfehle ich Bestellung über Ebay.
- * Drei CDs mit toller Zusammenstellung von Cabrels Liedern von 1977 bis 2017: „**L’Essentiel**“ (18,99 Euro bei jpc.de).



... aus meiner Schatzkiste (2)

Ein Kreuzwort: Es wurde im Main-Echo am **25.9.2021** kurz vor den letzten Bundestagswahlen veröffentlicht. Es passt auch für die Wahl am **23.2.2025**.

AUF DEN TISCH STEIGEN

Was für eine Szene!

Im Kultfilm „Der Club der toten Dichter“ steigt der Schauspieler Robin Williams als Lehrer John Keating aufs Pult.

Er fordert seine Schüler auf, es ihm gleich zu tun, um ihre

Perspektive zu wechseln und für die eigenen Ideale einzutreten. Daraus erwachsen Mut und Zusammenhalt. Das erspart den jungen Menschen nicht die folgenden Auseinandersetzungen, aber es macht sie am Ende stark gegenüber den Einschüchterungen der Schulleitung. Eine Lehre fürs Leben.

Am Sonntag ist Wahltag.

Wem immer Ihre Sympathien gehören - den meisten ist klar, dass ein „Weiter so!“ kein Rezept ist für die gewaltigen Herausforderungen der nächsten Jahre. Ich empfinde es als Vorteil unseres demokratischen Systems, dass die Parteien nach der Wahl an gemeinsamen Tischen ihre Koalitionsmöglichkeiten ausloten müssen. Wer dabei auch in die Perspektive des Gegenübers steigt und sich mit dessen Inhalten auseinandersetzt, hat die Chance, Vertrauen zu schaffen und gemeinsame Lösungen zu finden, ohne die eigenen Visionen zu verraten.

Zachäus, der kleine Zollpächter in Jericho, ist das biblische Vorbild für einen Perspektivwechsel.

Um Jesus zu sehen steigt er nicht auf einen Tisch, sondern auf einen Maulbeerfeigenbaum. Eigentlich versteckt er sich. Er hat Angst vor den Leuten und kennt sein eigenes, ungerechtes Verhalten als Steuereintreiber im Dienst der römischen Besatzungsmacht. Aber die geheime Sehnsucht, dass sich in seinem wohlhabenden, aber einsamen Leben etwas verändert, sitzt mit dort oben. Das Unerwartete geschieht: Jesus sieht ihn. Unter seinen Augen gewinnt Zachäus Ansehen und neue Freiheit. Jesus kommt in sein Haus. Dort wird die neue Perspektive des Zachäus ins Leben übersetzt und gefeiert. Die Umstehenden stehen vor der Wahl, sich zu entscheiden. Folgen sie dem Propheten aus Nazareth und seinem „Programm“, Barrieren zu brechen, Ausgegrenzte in die Mitte zu stellen und sich für Versöhnung einzusetzen?

Ich wünsche Ihnen, liebe Leser:innen, einen spannenden Wahlabend.

Ihnen und den politischen Mandatsträger:innen im neuen Bundestag wünsche ich die Fähigkeit, sich den Herausforderungen zu stellen. Wer sich in die Perspektive eines Menschen versetzt, der durch die Auswirkungen des Klimawandels in der Flut fast alles verloren hat oder wer sich in die Situation einer alleinerziehenden Mutter einfühlt, die jeden Euro dreimal umdrehen muss, wird sein alltägliches und politisches Handeln danach ausrichten, was der Schöpfung und der Gerechtigkeit dient.

Wählende und Gewählte, die „auf den Tisch steigen“, die Perspektive wechseln und authentisch sind, machen unsere Gesellschaft stark und bauen Zukunft.



Bild: Peter Weidemann / in: Pfarrbriefservice.de

... aus meiner Schatzkiste (3)

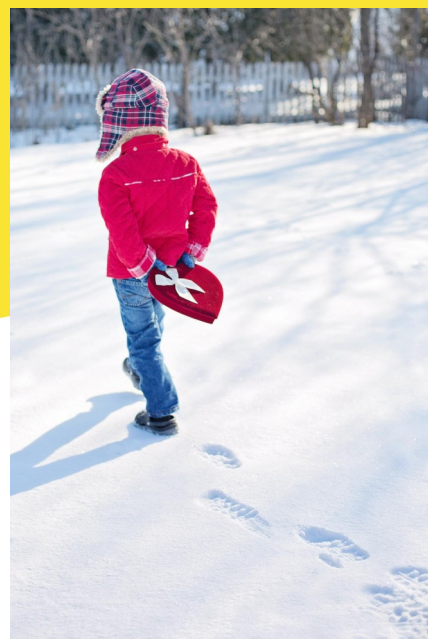
Gedanken eines Philosophen: **VOM SCHNEE**

Erinnern Sie sich noch an den ersten Schneefall in einem Spätherbst oder Winter Ihrer Kindheit? Es war wie der Einbruch einer anderen Realität. Etwas Scheues, Seltenes, das uns besuchen kommt, das sich herabsenkt und die Welt um uns herum verwandelt. Ohne unser Zutun, als unerwartetes Geschenk.

Der Schnee ist geradezu die Reinform einer Manifestation des Unverfügbaren: Wir können ihn nicht herstellen, nicht erzwingen, nicht einmal sicher vorherplanen, jedenfalls nicht über einen längeren Zeitraum hinweg. Und mehr noch: Wir können des Schnees nicht habhaft werden, ihn uns nicht aneignen: Wenn wir ihn in die Hand nehmen, zerrinnt er uns zwischen den Fingern, wenn wir ihn ins Haus holen, fließt er davon, und wenn wir ihn in die Tiefkühltruhe packen, hört er auf, Schnee zu sein. Vielleicht sehnen sich deshalb so viele Menschen – nicht nur die Kinder – nach ihm, vor allem vor Weihnachten. Viele Wochen im Voraus werden die Meteorologen bestürmt und beknielt: Wird es dieses Jahr weiß? Wie stehen die Chancen? Und natürlich fehlt es nicht an Versuchen, Schnee verfügbar zu machen.

In unserem Verhältnis zum Schnee spiegelt sich das Drama des modernen Weltverhältnisses wie in einer Kristallkugel: Das kulturelle Antriebsmoment jener Lebensform, die wir modern nennen, ist die Vorstellung, der Wunsch und das Begehren, Welt verfügbar zu machen. Lebendigkeit, Berührung und wirkliche Erfahrung aber entstehen aus der Begegnung mit dem Unverfügbaren.

Hartmut Rosa



... ein Bild und ein Segen

Gott,
dein Name sei Programm:
„Ich bin der Ich-bin-da“.

Sei uns Wegweiser und Mutmacherin.
Sei der Schirm, der uns schützt.
Sei das Schwert, das den Konflikt nicht scheut.

Sei uns Herzschriftmacher und Kraftspenderin.
Sei Regen, der Vertrocknetes lebendig macht.
Sei Mond, der leuchtet, und Sonne, die wärmt.

Schenke uns Wachheit und Klugheit,
dass wir die Zeichen der Zeit erkennen
und uns einmischen für eine bunte Welt.

Locke uns in die Freiheit der Kinder Gottes,
dass wir uns querstellen,
wenn Macht Menschen klein macht.

Erfrische uns mit deiner Schöpferkraft,
dass wir den Möglichkeiten trauen,
die du in uns gelegt hast.

Schütte das Füllhorn deines Wohlwollens über uns aus,
dass unsere Augen Freude und Zuversicht ausstrahlen
und unsere Ohren offen sind für deine Mutmach-Worte.

(Burkhard Fecher)



Universelles Bewusstsein, Doris Hopf / dorishopf.de

Über diesen Rundbrief & Impressum

Der Löwenzahn-Rundbrief erscheint 5 -6x jährlich im PDF-Format.
Darin informiere ich über eigene Veranstaltungen, z.T. in Kooperation mit verschiedenen Bildungsträgern.
Es gibt spirituelle Texte, Gedichte, Geschichten, Musik-Empfehlungen, Veranstaltungs-Tipps u.a.m.

Mit einer Nachricht an meine E-Mail-Adresse können Sie sich in meinen Verteiler eintragen lassen. Die Inhalte stelle ich selbst zusammen.

Burkhard Fecher

Dipl.-Theol., Pastoralreferent und Ehe-, Familien- und Lebensberater i.R.,
Neubergring 47, 97737 Gemünden
Telefon: 09351 4166 / E-Mail: burkhard.fecher@web.de

Löwenzahn-Illustrationen: Simon Fecher
Dokumentenvorlage: Florian Fecher

